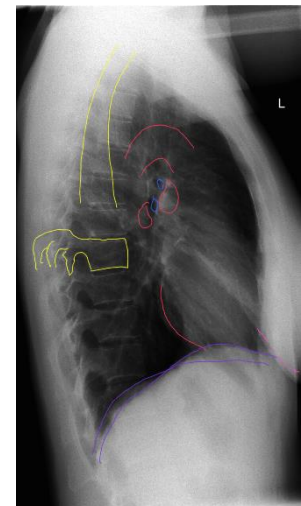
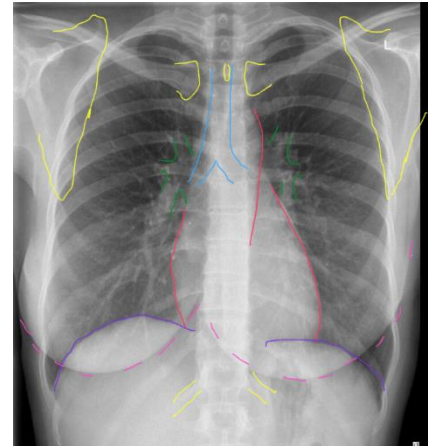


Interpretation von Thoraxröntgenbildern

Die Röntgenuntersuchung des Thorax in 2 Ebenen ist nach wie vor ein starkes Instrument in der Diagnostik kardiopulmonaler Erkrankungen. Wichtige Voraussetzung für die Interpretation der Aufnahmen neben der Qualitätskontrolle, Klinik, Anamnese und neben Kenntnissen der normalen Anatomie ist eine systematische Analyse. Die Einhaltung dieser Systematik verhindert, dass eine augenscheinliche Pathologie die Aufmerksamkeit des interpretierenden Arztes von weiteren möglicherweise relevanten Veränderungen abgelenkt.

- Qualitätskontrolle
 - Am geeigneten Arbeitsplatz
 - Vollständige Abbildung der Lunge
 - Inspirationstiefe
 - Dornfortsätze zwischen SCG zentriert
 - BWS noch schwach abgrenzbar
- Befundung
 - Nach einem festen Schema, Ggf. unabhängig von der Klinik beginnen, und auf dem zweiten Blick gezielt nach dem Befund suchen
 - Mind. 9 Schritte: Herz, Mediastinum, Hili, Lunge, Gefäßzeichnung, Pleura, Zwerchfell, Knochen Weichteilmantel
 - Befundbeschreibung: möglichst präzise, SI-Einheit, Umgebung des Befundes
- Beurteilung
 - Voraufnahmen/Verlauf
 - Anamnese, Klinik, Labor grenzen die z. T. grosse Palette der Differenzialdiagnosen ein
 - Ist weiterführende Diagnostik/Verlaufskontrolle nötig?



Den Vortrag incl. Fallbeispiele können Sie gerne anfordern: p.pourtehrani@rodiag.ch

Dr. med. Payam Pourtehrani
Facharzt Radiologie FMH
Rodiag Diagnostic Centers Solothurn

Handout Fortbildung 22.01.2015